



Bis zu 600 Euro sparen mit einem Strompreis Vergleich

Regelmässiger Strompreis Vergleich schützt vor unnötigen Kosten

Die Preise für Strom ändern sich häufig. Die Folge ist, dass man als Verbraucher darauf angewiesen ist, ständig die Stromkosten im Auge zu behalten. Schließlich kann es vorkommen, dass ein kürzlich noch besonders günstiger Stromanbieter innerhalb kurzer Zeit seine Preise deutlich anhebt. Während andere Anbieter währenddessen darauf angewiesen sind, ihren Strom günstiger zu machen, um konkurrenzfähig zu bleiben. Die Folge ist eine ständige Marktbewegung mit häufigen Preisanpassungen. So kann es passieren, dass die Stromrechnung schon mal eine unliebsame Überraschung für den Kunden bereithält. Plötzlich flattern Forderungen für Nachzahlungen oder überbeuerte Rechnungen ins Haus, ohne dass man dies vorherahnen konnte. Um solchen unschönen Erlebnissen, die Kunden teuer zu stehen kommen, aus dem Weg zu gehen, sollte man gelegentlich etwas Zeit investieren, um den aktuell günstigsten Strompreis für sich zu ermitteln.

So behalten Sie den Überblick im Tarifdschungel beim Strompreis Vergleich

Doch wie bekommen Sie einen guten Überblick? Schließlich gibt es in Deutschland mehr als 800 verschiedene Stromanbieter. Natürlich ist es als Einzelperson vollkommen utopisch, selbst alle relevanten Preise zu recherchieren. Doch dank des Internets lässt sich zum Strompreis Vergleich eine einfache Lösung finden. Unabhängige Vergleichsrechner wie beispielsweise www.strompreisvergleich.net bieten gut sortierte Datenbanken mit den Preisen von beinahe allen gängigen Strom Providern. Dort kann man zum Beispiel durch den kostenfreien Tarifrechner rund 8.000 verschiedene Tarife abrufen und gegeneinander stellen. Ein Eingabeformular, in welches man Angaben über seinen Stromverbrauch pro Jahr sowie den eigenen Wohnort einträgt, ermöglicht einen zeitsparenden und den eigenen Bedürfnissen entsprechenden Anbietervergleich. Nach der Eingabe ermittelt der Rechner eigenständig, welcher Stromanbieter aktuell der für Sie günstigste ist. Natürlich werden nur Angebote gemacht, die regional bei Ihnen auch wirklich verfügbar sind.

Falls Sie beim Vergleich feststellen, dass Sie bei Ihrem Anbieter mehr zahlen, als nötig ist, sollten Sie ernsthaft darüber nachdenken, zu einem günstigeren Konkurrenten zu wechseln. Dieser Wechsel ist relativ unkompliziert zu handhaben, wenn Sie das Internet ebenfalls dazu nutzen. Wie das geht? Einfach direkt den günstigsten Anbieter, der ermittelt wurde, online auf der Plattform anschreiben und über ihren Wechselwunsch informieren. Dies funktioniert automatisch mittels einer Weiterleitung. Sobald man seinen neuen Vertrag ausgefüllt und abgeschickt hat, kann der neue, günstigere Anbieter alle weiteren Formalitäten für Sie übernehmen. Auf diese Weise haben Sie selbst nichts mehr mit Ihrem alten Anbieter zu tun, da der neue Vertragspartner alles Weitere wie beispielsweise die Kündigung für Sie regelt.

Ein häufiger Irrtum auf Verbraucherseite ist übrigens, dass es sich nur in Großstädten wie Berlin, Hamburg, München oder Köln lohnt, nach einer Alternative in Sachen Stromanbieter zu recherchieren. Dies stimmt in den meisten Fällen nicht. Sogar in kleineren und kleinsten Städten macht es sehr wohl Sinn, nach regionaler Konkurrenz für den eigenen Stromprovider zu suchen. Einfach mal ausprobieren und einen Stromvergleich im Internet durchführen. Je nach ihrem Strombedarf lassen sich immerhin bis zu 600 Euro pro Kalenderjahr einsparen wenn Sie zum günstigsten Anbieter wechseln und natürlich daran denken, Ihre Wahl regelmässig neu zu überprüfen.

Darauf sollten Sie beim Vertragsabschluss achten

Wenn Sie sich wirklich dazu entscheiden, nach einem Strompreise Vergleich einen neuen Vertrag bei einem anderen Anbieter abzuschließen, möchten wir Ihnen zwei wichtige Tipps mit auf den Weg geben:

1. Schließen Sie keinen Vertrag ab, der Sie mehr als ein Jahr lang bindet. Schließlich ändern sich die Preise ständig und schon in einigen Monaten kann es sich für Sie lohnen, erneut zu wechseln.
2. Um bösen Überraschungen auf der Rechnung zu entgehen, sollten Sie sich vor Vertragsabschluss das Kleingedruckte genau durchlesen und darauf achten, ob der Anbieter berechtigt ist, nachträglich die im Vertrag angegebenen Preis zu erhöhen. Falls ja, sollte diese Erhöhung auf jeden Fall mit einer Sonderausstiegsklausel aus der Vertragslaufzeit verbunden sein.

Zusatzipp: Denken Sie ans Strom sparen

Selbst wenn Sie schon den günstigsten Tarif erwischt haben, lässt sich bei den Stromkosten Geld sparen. Wie? Indem Sie bewusst mit Ihren Geräten umgehen, können Sie ebenfalls sparen. Kaufen Sie sich energiesparende Haushaltsgeräte, ziehen Sie Stecker statt Geräte auf Stand-by zu stellen und denken Sie daran, Ihre alten Glühbirnen gegen Energiesparlampen auszutauschen!

Pressekontakt

Dipl.-Kfm. Frank Tomic

Herr Frank Tomic
Roete 12
70197 Stuttgart

strompreisvergleich.net
eintrag@strompreisvergleich.net

Firmenkontakt

Dipl.-Kfm. Frank Tomic

Herr Frank Tomic
Roete 12
70197 Stuttgart

strompreisvergleich.net
eintrag@strompreisvergleich.net

Stromerhöhungen müssen - wenn es nach den regionalen Anbietern geht - von Zeit zu Zeit sein. Was allerdings nicht sein muss, ist dass der Verbraucher sich mit diesen Stromerhöhungen auch abfindet. Eine gute Möglichkeit den Stromanbietern die rote Verweigerungskarte zu zeigen, ist das Strompreis Vergleichsportal von Frank Tomiic www.strompreisvergleich.net zu befragen. Gerade für Kunden, die Strom von den örtlichen Stromanbietern zu den Grund- und Versorgungstarifen beziehen, ist dieses Vergleichsportal bares Geld wert, denn hier lässt sich der Stromversorger finden, der für ein bestimmtes Einzugsgebiet mit entsprechend günstigen Tarifen aufwartet. www.strompreisvergleich.net macht die Suche nach einem Anbieter außerordentlich einfach: Es reicht die Postleitzahl des Wohnortes einzugeben sowie die Durchschnittsverbrauchszahl und schon werden entsprechende Angebote aufgezeigt.